

**Begegnungszentrum für
aktive Gewaltlosigkeit**
Wolgangerstr. 26
4820 Bad Ischl
Österreich  - Autriche

DVR: 0717169

Tel. +43-6132-24590
E-mail: info@begegnungszentrum.at
www.begegnungszentrum.at
ZVR-Zahl: 716580903

Bankverbindung:
IBAN: AT92 2031 4006 0097 0305
BIC: SKBIAT21XXX



Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. Rundbrief: (ab 2.3.2019)

für ordentliche Mitglieder:

€ 46,- Erwerbstätige, Lebensgemeinschaften und Familien

€ 20,- Erwerbslose

für außerordentliche Mitglieder: mindestens € 100,-

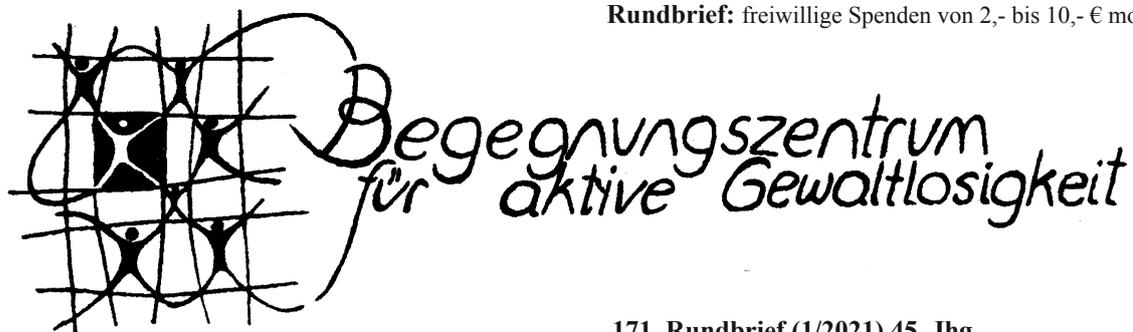
für unterstützende Mitglieder: in freiwilliger Höhe

Beitrittsgebühr:

Einmaliger Beitrag in gleicher Höhe wie der jährlicher Mitgliedsbeitrag. (Siehe oben - gilt als 1. Mitgliedsbeitrag)

Empfohlener Kostenbeitrag für e-Rundbrief-Infos und

Rundbrief: freiwillige Spenden von 2,- bis 10,- € monatlich



Februar 2021

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Wie geht es euch in der langen Lockdown -Zeit?

In einem Begegnungszentrum zu leben ohne viele Begegnungen fällt uns schwer. Da wir derzeit weder die Kraft noch die Ressourcen haben einen regulären Rundbrief zu drucken der rechtzeitig mit der Einladung zur Generalversammlung zu euch kommt, senden wir dieses Mal nur einen dünnen Rundbrief.

Leider haben sich bis Ende Jänner noch keine neuen Mitarbeiter:innen gemeldet und so versuchen wir auf Sparflamme weiter zu arbeiten. 2020 gingen die Spenden und Mitgliedsbeiträge (Corona bedingt?) fast um 18 % zurück aber die Ausgaben nur um ca 3%. So versuchen wir jetzt am Anfang des Jahres Papier und Druckkosten zu sparen um die Ausgaben zu reduzieren. Damit wir einen Zahlschein beilegen können, senden wir diesen Rundbrief statt als Info.Mail als Brief. Das verteuert zwar das Porto, aber wir hoffen auf genügend Spenden, damit wir im Frühling wieder einen regulären Rundbrief verschicken können.

Wir müssen bei der Generalversammlung überlegen wie wir mit den Rundbrief weitermachen. Bitte sendet uns schon jetzt eure Vorschläge vor allem ob euch die E-Rundbrief Infos genügen würden oder ob ihr doch den gedruckten Rundbrief braucht. Wenn ja wie oft und mit welchen Inhalten z.B. Texte, Aufrufe,

171. Rundbrief (1/2021) 45. Jhg.

Termine, Buchtipps. Liste der E-Rundbrief-Infos usw.

Wie ihr in der Liste der E-Rundbrief-Infos auf Seite 4 sehen könnt, gäbe es genügend Material für einen normalen Rundbrief.

Wir haben uns gefreut über das Atomwaffenverbot, welches am 22. Jänner 2021 in Kraft getreten ist, und hätten auch gerne ausführlicher darüber berichtet. Ebenso über die Notwendigkeit gegen die Kinderabschiebungen gewaltfrei vor zu gehen. Es besteht die Möglichkeit eine Petition von SOS-Mitmensch für ein Bleiberecht von in Österreich geborenen Kindern zu unterschreiben. Siehe Seite 3.

Wie ihr auf Seite 4 sehen könnt gestalten wir nach wie vor jeden dritten Donnerstag im Monat eine Radiosendung "Begegnungswege", wo wir bestimmte Themen etwas ausführlicher behandeln können. Wir freuen uns auch wenn ihr uns dafür Material zur Verfügung stellt.

In der Hoffnung dass wir uns bald wiedersehen können und ihr uns viele Vorschläge für die Generalversammlung sendet, danken wir euch für jede Unterstützung.

Ich wünsche euch noch einen schönen Winter und kommenden Frühling sowie Friede, Kraft und Freude

Maria Reichl

Matthias Reichl 1.2.2021

Kurzinformationen zu vergangenen bzw. zukünftigen Projekten, Kampagnen...

Weltsozialforum

Wir sind seit dem Beginn des Weltsozialforums WSF 2001 mit dem Netzwerk von Bewegungen für eine gerechte und lebenswerte „Globalisierung“ verbunden.

Vom 25. bis 29. Januar 2001 nahmen 20.000 Teilnehmer an der ersten Veranstaltung des Weltsozialforums teil, die in der südbrasilianischen Stadt Porto Alegre organisiert wurde.

Die Veranstaltung steht in Konfrontation zu dem 1971 gestarteten jährlichen Weltwirtschaftsforum in Davos, auf dem 2000 wohlhabende wirtschaftliche und politische Akteure des Neoliberalismus die "glückliche Globalisierung" feiern.

20 Jahre und 13 Ausgaben des WSF nach dem Prozess des Weltsozialforums mit zwei Jahrzehnten Geschichte und gesammelter Erfahrung manifestiert sich inmitten einer Pandemie eine größtenteils virtuelle Ausgabe mit einer Veranstaltung im Januar 2021, die das ganze Jahr über zu einem Prozess führt. Dieses Mal konnte ich mich bei der - digitalen - 20-Jahr-Feier leider nicht beteiligen und hoffe auf eine Dokumentation.

Weitere Informationen siehe
<https://wsf2021.net/>

Matthias Reichl 1.2.2021

Umwelt- und Sozialbewegungen und die neue US-Regierung

Es gibt schon länger Proteste gegen die Gas-Öl-Pipeline DAPL

Präsident Biden hat den Stopp dieses Riesenprojektes und weiterer auf Bundesgebiet noch am 20.1.21 verkündet. Deb Haaland (von der Pueblo Nation) - erste indianische Ministerin - ist auch für die indianischen Gebiete zuständig.

„My name is future“ (A film by the Standing Rock Sioux Tribe and Earthjustice.) berichtet in einem Kurzvideo von gewaltfreien Protesten gegen die Gas-Öl-Pipeline DAPL auf indianischem Boden.

Siehe: <https://earthjustice.org/video/standing-rock-dapl-thokata-he-miye-my-name-is-future>

Weitere Informationen über gewaltfreie Umwelt- und Klimabewegungen, in Solidarität mit indianischen Nationen:

Lakota Tribes Call on Biden to Shut Down DAPL | Democracy Now! 28.1.2021 https://www.democracynow.org/2021/1/28/lakota_tribes_call_on_biden_to_shut_down_dapl <https://earthjustice.org>

Ich habe mich in der Zeit vor und nach der Amtseinführung von Präsident Joe Biden und der Vizepräsidentin Kamala Harris (am 20.1.21) über meine vielen Kontakte zu gewaltfreien Basisbewegungen informiert - von denen einige engere Kontakte zur Demokratischen Partei haben. Besonders erschütternd waren die Berichte über den Sturm von rechtsextremistischen und anderen gewaltbereiten Gangs auf das Kapitolgebäude gezielt gegen anwesende Politiker und Journalisten. Solche Attacken gibt es an vielen politisch-sozialen Brennpunkten - bisher auch angefeuert durch Republikaner vom früheren Präsidenten abwärts.

Audioberichte auch von Michael Moore:
<https://www.youtube.com/watch?v=NGqv0Fz-i48> und von Democracy Now!: <https://www.democracynow.org/>

AbFaNG

Ein großer Schritt: Ab sofort sind Atomwaffen weltweit geächtet

Der UN-Vertrag zur Ächtung von Atomwaffen läutet laut Friedensforscher Thomas Roithner einen Paradigmenwechsel im Sicherheitsdenken ein. Am 22. Jänner 2021 trat der UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen in Kraft (TPNW – Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons). Er verbietet Entwicklung, Test, Produktion, Besitz, Stationierung und Einsatz von Atomwaffen sowie die Drohung damit. Im Unterschied zum Atomwaffensperrvertrag (NVV), wo die teilnehmenden „Atomwaffenmächte“ sich seit mehr als einem Jahrzehnt gegenseitig blockieren und nichts in Richtung Abrüstung und Vernichtung der weltweit 13.400 Atomsprengköpfe passiert, basiert der TPNW auf einem demokratischen Entstehungsprozess. Er öffnet damit ein Tor in eine hoffentlich bald eintretende atomwaffenfreie Zukunft.

<http://abfang.org/>

Siehe dazu E-Rundbrief Info 2054 21-1-2021 das Statement von AbFaNG, dem Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

10 Jahre Fukushima

Am 11. März 2021 jährt sich zum 10. Mal die Atomkatastrophe von Fukushima. Manfred Doppler informierte uns dass das Anti Atom Komitee in und um Freistadt eine kleine Plakataktion zu "10 Jahre Fukushima" plant

www.anti.atom.at

**Einladung zur ordentlichen
Generalversammlung des Vereins
„Begegnungszentrum für aktive
Gewaltlosigkeit“**

**am Samstag 6. März 2021 ab 10:00h
im Vereinssitz, Wolfgangerstr. 26,
4820 Bad Ischl**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht und Rechnungsabschluss sowie Entlastung der Vereinsfunktionäre.
3. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.
4. Finanzielles: u.a. Festsetzung der Mitglieds- und Kostenbeiträge
5. Künftige Arbeitsschwerpunkte und Öffentlichkeitsarbeit: u.a. Rundbrief - E-Rundbrief - und andere Email Aussendungen, Homepage, Radiosendung „Begegnungswege“ usw..
6. Allfälliges

**Anschließend gemeinsames Essen, gemütlicher
Ausklang.**

Wie immer sind gute Ideen, kulinarische, musikalische oder andere Beiträge herzlich willkommen.

**Wir laden alle Mitglieder und Freunde herzlich
zu der Generalversammlung ein.**

Meldet euch, wenn ihr kommen könnt und/oder wenn ihr bereit seid, in den nächsten zwei Jahren im Verein aktiv tätig zu sein.

Anmeldung telefonisch 06132-24590 oder per email info@begegnungszentrum.at. Wir bitten euch, die Anmeldungen und alle Anträge und Vorschläge, die in der Generalversammlung behandelt werden sollen, möglichst bis **20. 2. 2021** an uns zu senden.

Bad Ischl, 1.02.21

Für den Vorstand,

Maria Reichl (Obfrau), Matthias Reichl (Schriftführer und Obfrau-Stellvertreter) Gerhard Winkler (Kassier)

**Achtung!
Damit die Generalversammlung
Corona-bedingt nicht verschoben
werden muss,**

können heuer ordentliche Mitglieder, die durch die Coronamaßnahmen nicht an der Generalversammlung teilnehmen dürfen, auch ausnahmsweise per email (oder telefonisch) abstimmen.

Dafür brauchen wir die Anmeldungen sowie die Namen von den Kandidaten für den Vorstand bzw.

Rechnungsprüfer rechtzeitig damit wir den Wahlvorschlag auf einen Stimmzettel rechtzeitig an die Angemeldeten ausschicken können. Das Stimmrecht in der Generalversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht steht den ordentlichen Mitgliedern zu. Das sind jene, die sich voll an der Vereinsarbeit beteiligen. Unterstützende Mitglieder können jederzeit ordentliche Mitglieder werden wenn sie sich aktiv beteiligen wollen.

Bitte meldet euch bis 20. 2. 2021 mit Namen, Adresse, Emailadresse und Tel Nr. an. Von Kandidaten für den Vorstand oder als Rechnungsprüfer brauchen wir zusätzlich Geburtsdatum und Geburtsort.

Wir würden uns freuen wenn sich einige zur Mitarbeit anmelden.

Maria Reichl

SOS Mitmensch (A) 26.1.2021

Einbürgerung hier geborener Kinder

Liebe Unterstützer*innen von SOS Mitmensch,

wussten Sie, dass in Österreich geborene Kinder über ihre Eltern ein Mindesteinkommen nachweisen müssen, um eine Chance auf Einbürgerung zu haben? Und wussten Sie, dass in Österreich jeden Tag 49 Kinder zur Welt kommen, denen nicht die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen wird? Das ist mehr als jedes fünfte Neugeborene! ...

Die Folgen dieser Ausgrenzung sind gravierend! Die Nichteinbürgerung führt zu massiver Ungleichbehandlung. Rechte werden eingeschränkt. Die Beteiligung an der Demokratie wird blockiert. Integration und Zugehörigkeit werden gehemmt.

Wir wollen diese fatale Nichteinbürgerungspolitik beenden! Unterstützen Sie jetzt mit Ihrer Unterschrift unsere Initiative für ein faires Einbürgerungsrecht! Alle Informationen zur Kampagne und zur Petition finden Sie auf unserer #hiergeboren-Kampagnenseite. <https://www.sosmitmensch.at/ja-zur-einbuergung-hier-geborener-kinder>

Siehe [E-rundbrief] Info 2058

**Keine Abschiebung hier geborener
Kinder**

SOS Mitmensch übt scharfe Kritik an der in der Nacht vom 28. Januar 2021 durchgeführten Abschiebung einer Familie mit zwei in Österreich geborenen Kindern.

<https://www.sosmitmensch.at/verurteilung-der-brutalen-abschiebung-hier-geborener-kinder>

Siehe dazu auch E-Rundbrief Info 2062 da findet ihr eine Petition mit eine Forderung an Innenminister Nehammer und die Bundesregierung: Kinderrechte müssen für alle gelten und über allem stehen: Kindeswohl hat Vorrang – keine Abschiebung von Kindern! Der Direkt-Link ist <https://actions.aufstehn.at/keinekinderabschiebung>

Aus dem Inhalt

Seite

- 1 Adr. - Konto Nr. - Mitgliedsbeiträge - Einleitung Maria
2. Matthias Reichl: Weltsozialforum - Umwelt- und Sozialbewegungen und die neue US-Regierung - AbFaNG: Atomwaffen weltweit geächtet - 10 Jahre Fukushima
- 3 Einladung zur Generalversammlung des Begegnungszentrums für aktive Gewaltlosigkeit - Einbürgerung hier geborener Kinder und keine Abschiebung

Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangerstr. 26, A-4820 Bad Ischl. Eigenvervielfältigung (Layout und Druck: Maria Reichl). Verlagsort: Bad Ischl.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Mitglieder des Vorstandes: Maria und Matthias Reichl und Gerhard Winkler.

Blattlinie

Mitteilungen des Vereins "Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit". Der Inhalt orientiert sich am Vereinszweck:

Zweck (§ 2 der Statuten)

Der Verein strebt nach Gemeinnützigkeit und ist nicht auf materiellen (wohl aber auf geistigen) Gewinn ausgerichtet.

1) Zweck und Ziel des Vereins ist es mitzuhelfen, eine einfache gewaltfreie Lebensweise zu entwickeln.

2) Ausgehend davon, dass jedes einzelne Mitglied sich mit der Änderung seiner eigenen Lebensweise befasst, wird in Solidarität mit anderen angestrebt, dass sich diese Veränderung auf alle Bereiche der Gesellschaft auswirkt.

Dabei wird angestrebt, dass diese Alternativen in konkreten Modellen praktisch realisiert werden (z.B. Erziehung, Bildung, Zusammenleben, Religion, Beruf, aber auch in Bereichen von Wirtschaft, Technik, Umweltschutz, Verteidigung und anderen gesellschaftspolitischen Bereichen).

3) Eine weitere Aufgabe ist die Verteidigung und Weiterentwicklung der Menschenrechte und ähnlicher Gesetze. Einzelne bzw. Gruppen, die von der Verletzung ihrer Rechte betroffen sind, sollen in ihren Bemühungen um Gerechtigkeit unterstützt werden.

[E-rundbrief] Infos Dezember 2020 bis Jänner 2021

Dezember 2020

- Info 2040 - FFF_ 5 Jahre Pariser Klimaschutzabkommen
- Info 2041 - Termine ab 3.12.2020
- Info 2042 - Rundbrief Nr. 170
- Info 2043 - Rundbrief Nr. 170 ergänzt und Link korrigiert
- Info 2044 - Costa Ricas Abrüstung und Demilitarisierung
- Info 2045 - GKF-Friedens-Appell "Empört Euch !"
- Info 2046 - Radiosendung Begegnungswege 17.12.2020
- Info 2047 - NOAH (DK)_ Uranium mining in Greenland
- Info 2048 - attac_A: Austritt aus dem Energiecharta-Vertrag.
- Info 2049 - attac-A: Reichstes Prozent besitzt 39 Prozent des Gesamtvermögens

Jänner 2021

- Info 2050 - Gewaltfreie Aktion gegen US-Atomwaffen

- Info 2051 - IENEARTH: Insurrection at the United States Capitol (in Washington, D.C)
- Info 2052 - Lies and the storming of the Capitol (USA)
- Info 2053 - Gegen Kälte gegenüber Geflüchteten
- Info 2054 - AbFaNG_Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft
- Info 2055 - Radiosendung Begegnungswege 21.1.2021
- Info 2056 - Black Voices Volksbegehren Österreich
- Info 2057 - IENEARTH - Biden Revokes Keystone XL
- Info 2058 - Einbürgerung hier geborener Kinder
- Info 2059 - Bahn, Schule, Abschiebungen in Österreich
- Info 2060 - Aus für AKW Projekt in Wales
- Info 2061 - DAPL u.a. US-Öl-Gasprojekte gestoppt
- Info 2062 - Kinderrechte und Abschiebung in Österreich
- Info 2063 - Wir Gemeinsam gegen Armut für Sozialstaat
- Info 2063 - Patente töten - Medikamente-Appell

www.begegnungszentrum.at/archiv

<http://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/>

Ihr könnt den **E-Rundbrief** auch direkt **Online-abonnieren** bei folgendem Link

<http://lists.horus.com/mailman/listinfo/e-rundbrief>

"Begegnungswege"

Regelmäßige Radiosendungen „Begegnungswege“

im FRS jeden 3. Donnerstag im Monat

von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am darauffolgenden Freitag von 10:00 - 11:00

Livestream: www.freiesradio.at

Wir sind zu hören auf den Frequenzen:

89,6 MHz Wolfgangseeregion

94,0 MHz Pfandl, Haiden, Strobl

100,2 MHz Bad Ischl, Bad Goisern

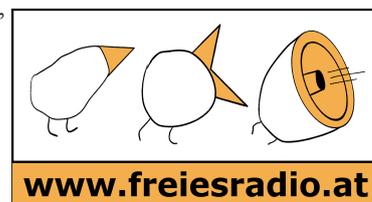
104,2 MHz Ausseerland

105,9 MHz Obertraun, Hallstatt

106,0 MHz Ebensee

107,3 MHz Gmunden, Vöcklabruck

107,5 MHz Gosautal, Rußbach



www.freiesradio.at

Kabelnetze

Schörfling, Seewalchen, Lenzing, Weyregg und Berg im Attergau auf 94,0 MHz im Kabelnetz EXPERT NÖHMER Großraum Vöcklabruck auf 98,7 MHz im Kabelnetz der ASAK

Die Sendungen 17. Dezember 2020 und 21. Jänner 2021 haben wir wieder auf der CBA-Homepage <https://cba.fro.at> gespeichert.

Übersicht aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:

<https://cba.fro.at/series/Begegnungswege>

Ihr könnt diese Sendung auch als Podcast abonnieren bei

<https://cba.fro.at/seriesrss/262703>

oder direkt anhören über den OnDemand Player

https://cba.fro.at/ondemand?series_id=262703